



# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Dinstag den 11. Juli.

## Gubernial-Verlautbarungen.

**3. 1151. (2)** Nr. 14765.  
**Concurs = Verlautbarung.**  
 Bei dem k. k. Provinzial-Strafhause in Capodistria ist der Posten eines Wächters in Erledigung gekommen, mit welchem ein monatlicher Gehalt von 12 fl. 30 kr. S. M., nebst einer completen Tuch-Montur alle zwei Jahre, und einer Sommer-Montur alle drei Jahre, freie Wohnung für den Wächter allein im Strafhouse, Holz in Gemeinschaft mit den übrigen Wächtern, der Genuß des Rauchtobaks im Limite-Aerarial-Preise, dann die ärztliche und chirurgische Hilfe verbunden ist. — Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche an die unterzeichnete k. k. Strafhaus-Verwaltung bis letzten Juli 1848 einzureichen. — Die Bittschriften müssen mit gesetzlichen Zeugnissen belegt seyn, die folgende Nachweisungen zu enthalten haben: a) über die vollkommene Kenntniß der italienischen, illyrisch-dalmatinischen und deutschen Sprache; b) über den Umstand, ob sie ledig oder verheirathet sind, mit oder ohne Kinder, über ihr Alter, ihre Religion, eine gesunde Leibes-Constitution, über die dem Staate geleisteten Dienste und endlich über ihr sittliches Betragen. — Sene Individuen, welche gegenwärtig in irgend einem Civil- oder Militär-Dienste stehen, haben ihre Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden einzureichen. — Bittschriften, die nicht mit obbesagten Zeugnissen versehen sind, werden in keine Berücksichtigung genommen. — K. k. Provinzial-Strafhaus-Verwaltung. Capodistria am 14. Juni 1848.

## Stadt- u. landrechtl. Verlautbarungen.

**3. 1153. (2)** Nr. 5587.  
**E d i c t.**  
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Helena, verwitweten Wokauscheg, geborne Mothel, als Mutter und Vormünderin der minderjährigen Lorenz Wokauscheg'schen Kinder und des Barthelma Terina, als Vormund derselben, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 13. Februar l. J. hierorts in der Lirnav-Vorstadt, Haus-Nr. 58 verstorbenen Lorenz Wokauscheg, Hausbesizers, die Tagsatzung auf den 7. August l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Sene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 27. Juni 1848.

**3. 1141. (3)** Nr. 4120/5619.

**E d i c t.**  
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Dr. Wurzbach, wider Andreas Podkraischeg, in die öffentliche Versteigerung des, dem Exequiten gehörigen, auf 704 fl. geschätzten, in der Lirnav sub Gsc. Nr. 25 liegenden Hauses sammt Garten gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 19. Juni, 17. Juli und 21. August,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. Wo übrigens den Kauflustigen freisteht, die dießfälligen Vicitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer, Dr. Maximilian Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 6. Mai 1848.  
 Nr. 5619.  
 Anmerkung. Bei der 1. Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen; daher am 17. Juli l. J. die 2. Feilbietungstagsatzung Statt finden wird.  
 Laibach den 24. Juni 1848.

**3. 1140. (3)** Nr. 2777.

**E d i c t.**  
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Anton Samassa, Verwalter der Eduard Engler'schen Concursmasse, in die öffentliche Versteigerung des, zur Concursmasse gehörigen, auf 15.554 fl. 55 kr. geschätzten Hauses, Nr. 24 in der Kapuziner-Vorstadt, und Nr. 20 in der Gradtscha, im Schätzungswerthe von 4255 fl. 50 kr. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 15. Mai, 19. Juni und 24. Juli l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese beiden Häuser weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. Wo übrigens den Kauflustigen freisteht, die dießfälligen Vicitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Concursmasse-Vertreter, Dr. Kautschitsch, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 24. März 1848.  
 Nr. 5621.  
 Anmerkung. Bei der 2. Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet; daher zur dritten mit dem Beisatze geschritten wird, daß falls bei demselben Anbote unter dem Schätzungswerthe geschehen sollten, sich die Ratification von Seite der Credit-Gläubiger und des Gerichtes dergestalt vorbehalten werde, daß im Falle der Nicht-Ratification, die 3. Feilbietung als nicht gültig und nicht wirksam zu betrachten sey.  
 Laibach den 27. Juni 1848.

## Aemtl. Verlautbarungen.

**3. 1173. (1)** Nr. 2018.  
**K u n d m a c h u n g.**  
 Die k. k. oberste Hofpostverwaltung hat sich zu Folge des Decretes vom 27. Juni l. J., Z. 11053/1905, um dem Verkehre des Publikums, so wie der Civil- und Militärbehörden, jeden mög-

lichen Vorschub zu gewähren, bestimmt gefunden bis auf Weiteres zwischen Laibach und Willach dann zwischen Willach, Brixen, Ala, und nach Wiederherstellung der Communication von dort bis Verona, auch bis dahin jene außerordentlichen Reitposten zur Herstellung einer täglichen Postverbindung in der nämlichen Coursordnung wieder in Gang zu bringen, wie sie bereits vor der Wiedereröffnung der directen Passage zwischen Udine und Verona bestanden haben. — Hievon wird die öffentliche Verlautbarung mit dem Beisatze gemacht, daß diese Postcourse zum Transporte aller Briefpostsendungen nach den Unterwegsorten, dann nach Tirol, nach der Schweiz u. s. w., und gegenwärtig auch nach der Lombardei, Sardinien und Frankreich, über Innsbruck, so wie auch nach Klagenfurt benützt werden, und mit Briefen von dorthin jeden Montag, Dinstag, Mittwoch, Freitag und Samstag früh, Sonntag und Donnerstag aber Mittags hier eintreffen werden. — Von der k. k. Ober-Postverwaltung. Laibach am 6. Juli 1848.

**3. 1174. (1)** Nr. 2661/945.

**Concurs-Kundmachung.**  
 Im Bereiche dieser k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung ist eine Finanzwach-Commissär-Stelle erster Classe, mit dem Jahresgehalt von 600 fl. und den übrigen systemisirten Genüssen, in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diesen Dienstposten oder eine hiedurch erledigte Finanzwach-Commissär-Stelle zweiter Classe, mit dem Jahresgehalt von 500 fl., zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis fünften August 1848 hierorts einzubringen, und sich darin über die zurückgelegten Studien, über die bisherige Dienstleistung, die erworbenen Gefälls-, Sprach- und Dienstkenntnisse und bestandenen Prüfungen, dann über eine tadellose Moralität auszuweisen und anzugeben, ob und mit welchen Beamten der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung oder der unterstehenden Bezirks-Verwaltungen, oder der Finanzwache, dann in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Grag am 24. Juni 1848.

**3. 1175. (1)** Nr. 2189/767.

**Holzlieferungs-Kundmachung.**  
 Da die auf den 27. v. M. ausgeschriebene Minuendo-Vicitation wegen Lieferung von 47 1/2 Klafter zweiundzwanzigzölligen, ungeschwemmten Buchenholzes, zur Deckung des Holzbedarfes dieses k. k. Hauptzoll- und Gefällen-Oberamtes, ohne Erfolg blieb, so wird am 17. d. M., Vormittag in der Kanzlei des Oberamtes ein abermaliger Vicitations-Versuch Statt finden, und der Ausrußpreis mit 4 fl. 40 kr. pr. Klafter angenommen werden. — Die Vicitations-Bedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden. — K. k. Gefällen-Oberamt. Laibach am 7. Juli 1848.

**3. 1161. (2)** Nr. 3984.

**K u n d m a c h u n g.**  
 Am 22. d., um 10 Uhr Vormittags, wird bei diesem Magistrate die Vicitation zur Verpachtung der Stadtreinigung, für die Zeit seit 1. Nov. l. J. bis letzten October 1851, abgehalten werden. Die dießfälligen Bedingungen können bei dem Magistrate eingesehen werden. — Stadtmagistrat Laibach am 4. Juli 1848.

3. 1170. (1)

K u n d m a c h u n g.

Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach werden nachstehende, zur diesjährigen Militärstellung berufene und auf dem Assentplatz nicht erschienene Individuen aufgefordert, binnen 4 Monaten um so gewisser vor demselben zu erscheinen, als sie widrigens als Rekrutirungsflüchtlinge nach den allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Post Nr.	N a m e	Wohnort	Haus Nr.	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Thomih Ferdinand	Stadt	124	1828	Illegal abwesend.
2	Gorschik Franz	dto.	124	"	dto.
3	Saverschnig Carl	dto.	124	"	dto.
4	Schantel Andreas	dto.	296	"	dto.
5	Penä Anton	Krakau	17	"	dto.
6	Tischina Franz	Gradischa - Vorstadt	—	"	dto.
7	Premk Martin	dto.	—	"	dto.
8	Blas Franz	Carlstädter - Vorstadt	—	"	dto.
9	Fabian Joseph	Hühnerdorf	8	"	dto.
10	Supanzhich Carl	Polana	72	"	dto.
11	Zörer Ferdinand	dto.	79	"	dto.
12	Gilly Abrecht	Capuziner - Vorstadt	31	"	dto.
13	Pogazhnik, recte Knirer Jos.	Stadt	117	"	dto.
14	Kunauer Matthäus	St. Peter's - Vorstadt	17	"	dto.
15	Widmar Franz	Gradischa	15	1827	Legal abwesend.
16	Weyer Rochus	Stadt	148	"	Illegal abwesend.
17	Khern Ignaz	Polana	71	"	dto.
18	Perles Alois	Capuziner - Vorstadt	53	"	dto.
19	Kattitsch Martin	Lyrnau	66	"	dto.
20	Slabe Caspar	Gradischa	12	"	dto.
21	Wolf Andreas	Stadt	238	"	dto.

Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach werden nachstehende landwehrrpflichtige Individuen aufgefordert, binnen 4 Monaten um so gewisser vor demselben zu erscheinen, als sie widrigens als Rekrutirungsflüchtlinge nach den allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Post Nr.	N a m e	Wohnort	Haus Nr.	Geburts Jahr	Anmerkung.
1	Bornkeller Johann	St. Peter	87	1813	Legal abwesend
2	Boškovič Joseph	"	51	"	Illegal abwesend
3	Goffe Joseph	Polana	77	1814	dto.
4	Debeuz Ferdinand	Carlstädter - Vorstadt	3	1815	dto.
5	Inglizh Gregor	Stadt	31	"	dto.
6	Terizh Matthäus	"	52	1816	dto.
7	Verbouscheg Anton	"	92	"	Legal abwesend.
8	Koschier Johann	Krakau	52	"	Illegal abwesend.
9	Rubeschnig Nicolaus	St. Peter	21	"	dto.
10	Krischay Michael	Gradischa	67	"	dto.
11	Heller Franz	St. Peter	143	1817	dto.
12	Uzhal Andreas	Lyrnau	5	"	Legal abwesend.
13	Janeschik Blasius	Stadt	54	"	Illegal abwesend.
14	Pleschko Johann	"	225	"	Legal abwesend.
15	Zorn Gustav	"	186	1818	Illegal abwesend.
16	Allitsch Joseph	"	167	"	dto.
17	Kuschar Blasius	St. Peter	119	1819	dto.
18	Urshik Jacob	Stadt	142	"	dto.
19	Maru Thomas	Lyrnau	16	"	dto.
20	Grum Mathias	Hühnerdorf	21	"	dto.
21	Kof Anton	Stadt	145	"	Illegal abwesend.
22	Clepih Anton	Gradischa	6	1820	dto.
23	Kramer Mathias	St. Peter	128	"	Legal abwesend.
24	Kerschischnik Andreas	Carlstädter - Vorstadt	7	"	Illegal abwesend.
25	Kersnar Anton	Stadt	60	1822	dto.
26	Dax Alois	Polana	34	"	Legal abwesend.
27	Schidan Joseph	Krakau	72	"	dto.
28	Popovich Joseph	Stadt	201	1824	dto.
29	Skoff Andreas	Polana	86	"	Illegal abwesend.

Stadtmagistrat Laibach am 5. Juli 1848.

3. 1149. (2)

K u n d m a c h u n g.

Am 19. d., um 10 Uhr Vormittags, werden die städtischen, im hierortigen Priesterhausgebäude befindlichen drei Gemölbe, seit 1. Nov. l. J. bis letzten October 1851, hieramts licitando vermietet. — Die diesfälligen Bedingungen können täglich bei dem Magistrate eingesehen werden. — Stadtmagistrat Laibach am 4. Juli 1848.

Nr. 3985.

3. 1136. (3)

K u n d m a c h u n g.

Am 15. Juli d. J., Vormittag um 10 Uhr, wird hieramts die Licitationsverhandlung zur Erzeugung und Verführung des für das Verwaltungsj. 1849 erforderlichen Schottermaterials von beiläufig 4000 Truben, zu 20 Cubikfuß, abgehalten, dazu Unternehmungslustige eingeladen werden. — Stadtmagistrat Laibach am 28. Juni 1848.

Nr. 3913.

3. 1147. (2)

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Tabakverschleiß-Magazine zu Fürstenfeld ist die Controllors-Stelle, mit dem Gehalte jährlicher Fünfhundert Gulden C. M. und der Verpflichtung zur Leistung der Caution im Besoldungsbetrage, entweder im Baren oder fidei-jussorisch sichergestellt, in Erledigung gekommen. Die diesfälligen Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Graz längstens bis zum letzten Juli 1848 einzubringen, und sich über die zurückgelegten Studien, bisherige Dienstzeit und Kenntniß der Tabak-Berrechnungs-Vorschriften, dann über ihre allfällige Verwandtschaft oder Verschwägerung mit den hierländigen Gefällsbeamten auszuweisen. — Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. — Graz am 14. Juni 1848.

Nr. 3184/454

3. 1163. (2)

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß in der achten steiermärkisch-illyrischen Finanzwach-Section abermals 15 Aufseherposten zu besetzen sind. — Die Bedingungen zur Aufnahme enthält die in der Laibacher Zeitung am 4. Mai 1848, 3. 3668J.V., eingeschaltet gewesene hieramtliche Kundmachung. — Die Bewerber haben sich hieramts, mit ihren Zeugnissen versehen, persönlich zu melden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung-Laibach am 4. Juli 1848.

Nr. 5212J.V.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1160. (1)

E d i c t.

Nr. 1617.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Gregor Stirn von Stephansberg, wider Simon Grill von Brunsee, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, auf 199 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldiger 123 fl. c. s. c. bewilliget, und es seyen hiezu die Tagsetzungen auf den 28. Juli, dann 7. und 21. August 1848, jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Fahrnisse erst bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte, immer aber gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Juni 1848.

3. 1159. (1)

E d i c t.

Nr. 1578.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit kund gemacht: Es sey die executive Feilbietung der, den Eheleuten Mathias und Ursula Stonitsch gehörigen, auf 90 fl. geschätzten Hube Nr. 9 in Verdrenng bewilliget, und zur Bornahme die erste Tagfahrt auf den 18. Juli, die zweite auf den 17. August, die dritte auf den 16. September 1848, jedesmal um die 10. Vormittagsstunde loco Verdrenng, mit dem Beisatze angeordnet, daß deren Verkauf unter dem Schätzungswerte erst bei der dritten Feilbietung Statt finden könne.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 31. Mai 1848.

3. 1142. (2)

E d i c t.

Nr. 3669.

Von dem Bezirks-Gerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Anna Witwe Sozuli, Vormünder in der Dominik Sozulischen Erben von Wippach, in die Relicitation des von der Anna Witwe Blagoine bei der am 25. September 1847. abgehaltenen Feilbietung erstandenen Joseph Blagoinischen Hauses, wegen Nichterfüllung der Licitations-Bedingnisse von Seite der Ersteheer, auf deren Gefahr und Kosten gewilliget, und zu deren Bornahme bloß eine Tagsetzung, und zwar auf den 9. August l. J. Vormittag 10 Uhr in loco Wippach mit dem Beisatze, daß diese Realität, wenn sie nicht um den Erstehungsbetrag pr. 218 fl. oder darüber an Mann gebracht werden können, auch unter demselben hintangegeben würde, angeordnet.

Das Schätzungs-Protocoll, der Grundbuchsextract und die Licitations-Bedingnisse können jeden Tag bei diesem Gerichte zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 21. Juni 1848.